

Intensivprogramme an der Universität zu Köln

„Europas kulturelle Identität als Projekt“

- Teil 1: Konzepte zur kulturellen Identität (Köln 2006)
- Teil 2: Neue Formen des Dialogs (Cadiz 2007)
- Teil 3: Kulturelle Bedingungen des Zusammenlebens (Cluj 2008)



Was ist ein IP - Voraussetzungen

- **strukturiertes Kurzprogramm**
- **mind. 3 Hochschulen aus 3 Ländern, eine aus einem EU-Staat, die anderen aus ERASMUS berechnigte Staaten, Charta muss vorliegen**
- **mind. 10 Studierende aus dem Ausland**
- **ausgewogenes Verhältnis Doz.- Stud.**
- **Förderung 10 Tage – 6 Wochen**
- **keine Forschungsarbeiten und Konferenzen**
- **Europäische Dimension**
- **Verankerung im Curriculum bzw. Akademische Anerkennung**



Europas kulturelle Identität als Projekt I

- **Universität zu Köln (Koordinierende Einrichtung)**
- **Partner:**
- **Pompeu Fabra (Barcelona), Cádiz, Granada, Carlos III (Madrid), Sevilla, Politécnica de Valencia**
- **Limerick**
- **Bergamo**
- **Krakau**
- **Cluj**
- **Sabancı U (Istanbul)**



IP an der Universität zu Köln I

- **IPs werden vom Fachbereich Romanistik seit den 90er Jahren durchgeführt**
- **diskutiert Fragestellungen der europäischen Kultur**
- **Spanien dient bevorzugt als Paradigma für das Nebeneinander verschiedener Kulturen, Sprachen und Systeme in Geschichte und Gegenwart**
- **interdisziplinäres Projekt (Litwiss., Sprachwiss., Geschichte, Wirtschaft, RWL)**
- **Konfrontation mit verschiedenen Wissenschaftsperspektiven bzw. Bewußtmachung von Schnittstellen einzelner Disziplinen**
- **unterschiedliche Wissenschaftstraditionen**
- **Bündelung von Lehrpotentialen**
- **jährlich wechselnde Ausrichtungsorte**



IP an der Universität zu Köln II

- intensive Beteiligung von Experten/innen von Partnerunis und außereuropäischen Institutionen
- Studierende müssen sich die Teilnahme „verdienen“,
- akademische Auswahl an den Heimathochschulen
- Vormittage bieten Zeit für Fachvorträge durch Experten/innen
- Nachmittags präsentieren und diskutieren die Studierenden ihre Arbeiten
- Exkursionsprogramm
- Diskussionsrunde zu den europäischen Bildungsprogrammen
- Abschlußzertifikat
- gemeinsame Dokumentation



Zusammenarbeit an der UzK

- **verschiedene Hochschulebenen müssen eingebunden werden**
 - Rektorat
 - Finanzen
 - Reisekostenstelle
 - Fakultäten
 - AAA
- **Enge Absprachen mit den Partnern erforderlich**
- **gemeinsame Internetplattform**



Wichtige Aspekte I

- **Anti-Diskriminierungs-Kriterien** müssen nicht nur erwähnt, es muss auch erläutert werden, wie sie umzusetzen sind
- **akademische Anerkennung** betonen (Einbindung in das Studium), ECTS, Erprobung neuer Lehrmethoden und Erstellung von gemeinsamen Lehrmaterialien, Teil eines *joint degrees*
- **interdisziplinäre Themen, europäische Ebene**
- **Evaluation einbauen**
- **Einsatz von E-learning / IKT**



Wichtige Aspekte II

- **geographische Verteilung wichtig (Ausnahme neue Mitgliedsstaaten)**
- **ausgewogenes Budget, Förderregel (%-Regel), genaue Kalkulation, Eigenleistung betonen**
- **fundierte Begründungen für Partneruniversitäten (ERASMUS-Kriterium zu wenig, besser z.B. Spezialisten an Partneruniversitäten für bestimmte Themen des IP)**
- **Schwerpunkt soll auf Mobilität liegen, das muss im Antrag und im Budget ersichtlich sein, ausgewogenes Betreuungsverhältnis (Faustregel ~ 1:5)**



Wichtige Aspekte III

- **mindest Teilnehmerzahl für IP-Antrag oft zu wenig**
- **Themen zu begrenzt / zu allg.**
- **Was soll der Kurs bringen?**
- **Wie soll der Kurs praxisnah umgesetzt werden?**
- **Wer macht die Auswahl?**
- **Wie sind die Partner beteiligt?**
- **Wie sind die Studierenden beteiligt ?**



Fazit

- **Aufwendiges Programm und Antragstellung**
- **Erfordert viel Enthusiasmus und Idealismus seitens der Koordinatoren und Beteiligten**
- **sehr gutes Feedback von Teilnehmer/innen**
- **Intensiver kultureller Austausch**
- **Möglichkeit zur Standortwerbung**
- **Multiplikatorenfunktion, Netzwerkbildung für alle Beteiligten**
- **problematisch bleiben aus Sicht der Organisatoren weiterhin Teile der Bezuschussungsregeln!**

